



## 5c Schrattenkalk → GdS Nr. 30

### EIGENSCHAFTEN

- Sehr hell, fast weiss anwitternd.
- Oft gut gebankt mit gut erkennbarer Schichtung.
- Bis 300 m mächtig.
- Kann stellenweise viel auffällige grosse Muscheln enthalten (sog. «Rudisten»).

### ENTSTEHUNG

Jünger als die beiden anderen Kalksteine, abgelagert in der Kreidezeit vor 130–120 Mio. J., im gleichen tropisch-warmen Meer am südlichen europäischen Kontinentalrand. Neigt zu starker Schrattenbildung.

### KLETTEREIGENSCHAFTEN

Oft kompakt, scharfkantig – löchrig, je nach Lage der Schichtung entweder Platten, oder Rippen und Risse oder Überhänge und Dächer.  
Meist sehr solide.

### GEBIETE

Bildet die Kletterberge der nördlichen Voralpen, u.a.  
• Alpstein, Churfirsten, Bockmattli, Pilatus, Hintisberg, Sanetsch, Miroir d'Argentine

### FOTO LINKS

Frischer Bruch im massigem Schrattenkalk.

### FOTO RECHTS

Grosser Sturzblock am Hohgant (BE) mit typischen «Schratten».